

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Finanz- und Steuerstatistik

L I 2 - vj 1 und 2/64

18. Dezember 1964

Ergebnisse der Gemeindefinanzen im 1. Halbjahr 1964

(1. Januar bis 30. Juni 1964)

Das Halbjahresergebnis ist auf Grund der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik zusammengestellt worden; es handelt sich hier um eine Kassenstatistik im Gegensatz zur jährlichen Gemeindefinanzstatistik, die eine Rechnungsstatistik ist. Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ermöglicht die kurzfristige, zeitnahe Beobachtung der Entwicklung der kommunalen Finanzwirtschaft. Es werden von ihr die im Berichtszeitraum erfolgenden Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind. Die Ergebnisse der Vierteljahresstatistik sind daher kassen- und abrechnungstechnisch beeinflusst. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern sind in den vorliegenden Ergebnissen enthalten, da diese Gemeinden am 30. Juni für den gesamten Halbjahreszeitraum (1.1. - 30.6.1964) die Meldungen einreichen.

I n h a l t :

	Seite
1. Steuereinnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften	2
2. Bauinvestitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	3
3. Stand und Bewegung der nach dem 20. Juni 1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	4

1. Steuereinnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften ¹⁾
in Baden-Württemberg
im 1. Halbjahr 1964 (1. Januar bis 30. Juni 1964)

Tausend DM

Steuerart Regierungsbezirk Land	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden						Land- kreise	zusammen
		davon mit Einwohnern							
		10 000 und mehr	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000	weniger als 1 000		
Grundsteuer A	983	2 049	2 813	3 306	3 326	7 459	11 123	-	31 060
Grundsteuer B	34 497	26 977	9 629	6 247	3 984	5 146	3 523	-	90 003
Baulandsteuer	321	358	84	60	36	25	1	-	886
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapitel	296 038	267 162	87 948	58 908	31 614	38 063	19 675	-	799 407
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	7 254	-	-	-	-	-	-	17 263	24 517
Schränkerlaubnissteuer	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Jagd- und Fischereisteuer	7	-	-	-	-	-	-	307	314
Gemeindegetränksteuer	2 492	283	46	212	23	18	9	-	3 085
Speiseeissteuer	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Kinosteuer	1 147	976	285	153	47	24	2	-	2 634
Übrige Vergnügungssteuer	1 704	888	285	219	130	136	69	-	3 431
Hundesteuer	1 499	1 254	460	338	249	371	314	26	4 511
Einwohnersteuer	-	414	186	39	95	45	32	-	510
Bruttoeinnahmen ¹⁾ (Aufkommen)	345 955	300 366	101 740	69 482	39 504	51 287	34 748	17 597	960 679
Steuereinnahmen insgesamt (Nettobetrag) ³⁾	333 610	289 660	103 496	73 019	43 140	57 700	39 794	17 597	958 015

Regierungsbezirke

Nordwürttemberg	169 394	140 843	45 840	28 547	17 060	18 462	10 427	6 665	437 238
Nordbaden	136 039	23 446	18 270	11 508	5 565	8 881	3 339	2 124	209 171
Südbaden	28 177	55 054	19 134	18 280	11 371	12 668	10 473	4 150	159 307
Südwürttemberg-Hohenzollern	-	70 317	20 252	14 684	9 144	17 690	15 555	4 658	152 300
Baden-Württemberg	333 610	289 660	103 496	73 019	43 140	57 700	39 794	17 597	958 015
dagegen:									
Baden-Württemberg 1. Halbjahr 1963	293 584	264 617	86 982	63 465	38 146	50 289	35 541	15 171	847 794

1) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach dem Stand der Bevölkerung vom 30. Juni 1963 und dem Gebietsstand vom 31.12.1963.-
2) Ohne Berücksichtigung der Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten, Grundsteuerbeteiligungsbeiträge und Gewerbesteuerausgleichs-
zuschüsse. - 3) Nach Berücksichtigung der Beträge zu Fußnote 2).

2. Investitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern¹⁾ und der Gemeindeverbände in Baden-Württemberg
Tausend DM

Art der Investitionen (Ordentliche und außerordentliche Rechnung) Regierungsbezirk Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon			
		Stadt- kreise	kreisangeh. Ge- meinden mit 10 000 u. mehr Einw.	Land- kreise ²⁾	Bezirks- verbände ³⁾
1. Schulbau	79 758	27 471	44 511	7 776	-
2. Krankenhäuser usw.	47 409	12 273	9 177	25 960	-
3. Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	11 927	923	10 593	411	-
4. Straßenbau	133 139	59 266	40 522	32 303	1 049
5. Stadtentwässerung	59 457	20 747	38 710	-	-
6. Sonstige öffentliche Einrichtungen	45 235	21 716	22 649	871	-
7. Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	41 554	25 353	13 695	2 157	350
8. Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾ (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	3 597	1 734	1 862	0	-
Summe 1 bis 8	422 077	169 481	181 719	69 478	1 399
9. Zuschüsse für Wohnungsbau ⁵⁾	1 334	136	1 181	17	-
10. Darlehen für Wohnungsbau ⁵⁾ (einschließlich Beteiligungen)	21 887	18 400	2 969	510	8
11. Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	47 797	34 796	13 001	-	-
Insgesamt 1 bis 11	493 094	222 813	198 870	70 004	1 407
Darunter: Beträge der außer- ordentlichen Rechnung	382 964	181 987	161 708	38 987	282
Regierungsbezirke					
Nordwürttemberg	189 365	75 905	90 223	23 238	-
Nordbaden	163 064	135 290	15 397	12 376	-
Südbaden	61 878	11 618	33 293	16 968	-
Südwestfalen-Lippe	77 380	-	59 957	17 423	-
Baden-Württemberg	493 094	222 813	198 870	70 004	1 407
dagegen:					
Baden-Württemberg 1. Halbjahr 1963	380 296	185 108	146 882	45 387	2 919

1) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach dem Stand der Bevölkerung vom 30.6.1963 und dem Gebietsstand vom 31.12.1963.-
2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen. - 3) Die Landewohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohen-
zollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv) nachgewiesen.-
5) Nicht an Gebietskörperschaften.

3. Stand und Bewegung der nach dem 20.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit
10 000 und mehr Einwohnern¹⁾ und der Gemeindeverbände
in Baden-Württemberg
Tausend DM

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon			
		Stadt- kreise	kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 u.mehr Einw.	Land- kreise ²⁾	Bezirks- verbände ³⁾
Seit dem 20.6.1948 aufgenommene Schulden					
1) Aus Kreditmarktmitteln					
Stand am 31.12.1963	1 594 533	932 490	568 607	93 016	418
Berichtigungen (+)	+ 1 244	+ 130	+ 886	+ 228	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	130 006	75 800	50 432	3 775	-
Tilgungen in der Berichtszeit	41 637	15 514	20 236	5 867	20
Stand am 30.6.1964	1 684 146	992 905	599 689	91 154	398
2) Aus öffentlichen Sondermitteln					
Stand am 31.12.1963	230 981	183 255	40 186	7 539	-
Berichtigungen (+)	- 46 814	- 30 431	- 18 162	- 221	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	12 805	11 954	654	-	-
Tilgungen in der Berichtszeit	6 105	4 786	936	362	-
Stand am 30.6.1964	168 869	159 991	21 943	6 935	-
3) Aus Mitteln von Gebietskörperschaften					
Stand am 31.12.1963	187 247	87 126	88 338	11 040	744
Berichtigungen (+)	+ 48 130	+ 31 051	+ 17 505	- 427	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	10 150	1 498	7 638	1 014	-
Tilgungen in der Berichtszeit	8 782	4 698	3 608	473	3
Stand am 30.6.1964	236 745	114 977	109 873	11 153	741
Darunter					
Wohnbaukredite von Bund und Land					
Stand am 31.12.1963	85 254	37 963	43 704	3 162	425
Berichtigungen (+)	- 378	+ 4	- 376	- 6	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	4 319	90	3 657	573	-
Tilgungen in der Berichtszeit	2 079	802	1 224	51	2
Stand am 30.6.1964	87 116	37 254	45 761	3 678	423
Summe 1 - 3					
Stand am 31.12.1963	2 012 761	1 202 870	697 131	111 597	1 162
Berichtigungen (+)	+ 559	+ 750	+ 230	- 420	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	152 964	89 251	58 924	4 788	-
Tilgungen in der Berichtszeit	56 524	24 998	24 780	6 723	23
Stand am 30.6.1964	2 109 760	1 267 873	731 505	109 243	1 139
je Einwohner DM ⁴⁾		703,98	390,03	17,40	.
Kassenkredite					
Stand am 31.12.1963	7 278	6 000	1 278	-	-
Berichtigungen (+)	-	-	-	-	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	1 176	-	1 076	100	-
Tilgungen in der Berichtszeit	1 746	-	1 646	100	-
Stand am 30.6.1964	6 708	6 000	708	-	-

1) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach dem Stand der Bevölkerung vom 30.6.1963 und dem Gebietsstand vom 31.12.1963. -
2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen. - 3) Die beiden Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohen-
zollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Länder. - 4) Nach der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung vom 30. Juni 1963.